

Auslandssemester an der „Hanken School of Economics“, Vaasa Campus, WS 20/21

Dieser Bericht soll allen Interessierten einen Eindruck der Hanken School of Economics in Finnland (Vaasa Campus) geben und sowohl Antworten auf das Leben dort sowie auf akademische und organisatorische Fragen geben.

Ich selbst studiere Volkswirtschaftslehre im 5. Semester und war vom 22.08.2020 bis zum 19.12.2020 an der Hanken School of Economics in Vaasa.

Vorbereitung

Die Vorbereitung meines Auslandsaufenthaltes war überraschend einfach. Nach der Bekanntgabe der Uni Freiburg bezüglich der Gasthochschule, erhält man kurze Zeit später die Aufforderung der Gasthochschule relevante Unterlagen einzureichen. Sobald man alle Unterlagen fristgerecht eingereicht hat, bekommt man eine Bestätigung der Annahme an der Hanken School of Economics. In dieser Bestätigung sind auch alle weiteren notwendigen Schritte erklärt, wie z.B. das Überweisen der Gebühr für die dortige Studentenvereinigung. Als nächstes sollte man der Wohnungssuche große Aufmerksamkeit widmen. In Vaasa gibt es eine Wohnungsvermittlung für jegliche Personengruppen, darunter auch Studenten. Da sich teilweise auch Familien und Arbeitnehmer für Wohnungen, sollte man sich früh über die Internetseite von „VOAS“ (www.voas.fi) bewerben. Dort sind alle notwendigen Fakten zu finden. Bei der Bewerbung sind Prioritäten anzugeben. Ich würde grundsätzlich empfehlen, eher die stadtnahen Wohnheime und Apartments in Erwägung zu ziehen, da der öffentliche Nahverkehr eher mangelhaft ist. Man sollte sich nicht wundern, wenn „VOAS“ sehr lange mit einer Entscheidung wartet; bei mir kam die Zusage für ein Apartment erst ca. drei Wochen vor Beginn meines Auslandsaufenthaltes. Nach der Zusage der Hanken School und „VOAS“ gilt es jetzt, nur noch den Flug zu buchen. Die Ankunft in Vaasa verlief sehr angenehm, da die Universität einen Pick-Up Service organisiert hat. Aufgrund der Corona-Situation musste jeder International nach Ankunft für 14 Tage in Quarantäne, wurde aber mit Einkäufen von den Tutoren sowie Pizza Lieferungen der Uni bestens versorgt.

Unterkunft

Wie oben erwähnt erfolgt die Anmeldung für eine Wohnung oder ein Apartment online über die Seite von „VOAS“. Man sollte zuerst versuchen, ein stadtnahes Apartment zu ergattern. Ich selbst wohnte in „Linna“, einem Wohnblock 3,5 km vom Stadtzentrum entfernt den ich nur empfehlen kann! Die Apartments von „VOAS“ sind alle eher in einem guten Zustand. Mein Apartment kostete ca. 315 € pro Monat, inklusive Wasser und Strom und war außerdem möbliert. Die Wohnungen in Linna sind so gut wie alle renoviert und sehr gut bewohnbar. Außerdem lernt man in diesem Wohnheim sehr schnell andere Studenten kennen.

Studium

Der Campus der Hanken School of Economics in Vaasa ist relativ klein und erinnert eher an ein deutsches Gymnasium. Die Kurse werden von sehr wenigen Studenten besucht, sodass viel Wert auf Interaktion und Gruppenarbeit gelegt wird. In Klausuren gerät man nie unter Zeitdruck, da die Klausuredauer meistens bei 4-5 Stunden liegt, die aber nie gebraucht werden. Die Hanken School legt sowieso generell mehr Wert auf die Kursarbeit während des Terms. Somit besteht letztendlich die Note nur zu einem geringen Anteil aus der geschriebenen Klausur aber umso mehr aus gehaltenen Präsentationen, Assignments oder einem Term Paper. Die Semester an der Hanken School of Economics unterteilen sich noch einmal in Term 1 und Term 2. Daher ist es sinnvoll, die Kursübersicht auf der Internetseite zu überprüfen, da manche Kurse nur in einem Term angeboten werden. Term 1 beginnt Ende August/Anfang September und endet Mitte/Ende Oktober. Term 2 schließt daran an und endet kurz vor Weihnachten. Am Ende jeden Terms finden Klausuren statt, sodass eine Entzerrung von Kursen und Arbeit gut möglich ist. Die Einschreibung für Kurse und Klausuren erfolgt über das Online-Portal (WebOodi).

Alltag, Freizeit und Leben in der Gaststadt

Vaasa ist eine Kleinstadt mit ca. 60 000 Einwohnern, jedoch bietet sie viel mehr als man zuerst vermutet. Außer montags besteht jeden Tag die Möglichkeit abends wegzugehen. Besonders zu empfehlen ist dienstags das „Oliver’s Inn“, sonntags das „Hullu Pullu“ oder am Wochenende das „Sky“. An diesen Orten zahlt man oft nicht nur weniger für die Getränke als Student, sondern man trifft auch einige Studenten und Erasmusstudenten von anderen Universitäten. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass sich die „Student Union“ der Hanken School mit ihren Tutoren sehr um die Austauschstudenten kümmert. Hierzu zählen beispielsweise ein Wochenende mit allen Freshmen der Uni in eine abgelegene Hütte, eine Fahrt nach Tallinn (Estland) sowie eine Tour durch Vaasa, bei der die Erstsemesterstudenten und die Austauschstudenten witzige Prüfungen an Stationen ablegen müssen. Das gute an diesen Veranstaltungen war, dass sich alle viel besser kennenlernen und sich ein starker Zusammenhalt und eine gute Gemeinschaft zwischen den Studenten bilden. Auch in der Uni eigenen Bar („Cella“) finden häufig Veranstaltungen oder besondere Events statt. Das Event, was für viele Austauschstudenten wohl neu und außergewöhnlich erschien, war der sogenannte „Sitz“. Hier sitzt man in einer örtlichen Lokalität zusammen, trinkt, isst und singt schwedische Lieder zusammen. Dabei führen zwei Tutoren durch den Abend und leiten das Programm. Teilweise werden Spiele gespielt; auch Bestrafungen für unerlaubtes Hinausschleichen zum Rauchen werden vollzogen. Trotzdem ist der „Sitz“ an Spaß, Witz und Gemeinschaft kaum zu überbieten und bietet wiederum die Möglichkeit, Studenten kennenzulernen, die man vorher vielleicht nur flüchtig kannte. Eine tolle Erfahrung! Ebenfalls nennenswert ist die gute Lage von Vaasa, die es ermöglicht, weite Teile Finnlands gut zu erreichen. Besonders empfehlenswert ist ein Trip nach Lappland in den Norden Finnlands, bei dem man Schlittenhunde fahren kann oder die Naturgewalt Finnlands bestaunen kann.. kennenzulernen.

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind deutlich höher als in Deutschland. Betroffen sind nicht nur alkoholische Getränke wie man vielleicht vermuten würde, auch Lebensmittel und sonstige Utensilien sind deutlich teurer. Pro Monat würde ich mit 750-800 € rechnen, inklusive Wohnung/Apartment in einem günstigen Studentenwohnheim. Eventuelle Ausflüge kommen natürlich auch noch dazu. Durch den Erasmus-Zuschuss lassen sich jedoch schon einmal zwei bis drei längere Ausfahrten oder Trips finanzieren.

Fazit

Ich kann nur jedem empfehlen, sein Auslandssemester an der Hanken School in Vaasa zu absolvieren. Kleinere Städte sind meiner Meinung nach aufgrund der persönlicheren Atmosphäre zu anderen Studenten und der engen Gemeinschaft vorzuziehen, da sich nicht alles in kleineren Grüppchen verläuft, wie vielleicht in größeren Städten. Jeden erwartet ein tolles Programm, viel Abwechslung, die Möglichkeit Skandinavien kennenzulernen und nicht zuletzt akademisch gut abzuschneiden. Natürlich war das Semester geprägt durch die aktuelle Corona-Situation, wobei dies so gut wie nur die Reisen ins Ausland betroffen hat.